

Spitzboden

Vom Schlafzimmer aus hörten die Versicherungsnehmer einen lauten Knall. Die Lampen haben „flackernd aufgeglüht“, berichteten die Eheleute, und schließlich sei der Strom ausgefallen. Brandgeruch lag in der Luft, vom Treppenhaus war ein Feuerchein zu sehen und Knistern aus dem Dachbereich zu hören.

Auch die Nachbarin war durch den Knall aufmerksam geworden. In ihrem Haus war ebenfalls das Licht ausgefallen und auch sie nahm Brandgeruch wahr. Als sie dem Geschehen auf den Grund gehen wollte, sah sie das Haus ihrer Nachbarn brennen. Seit dem Knall war erst ein kurzer Augenblick vergangen; Flammen waren ausschließlich im Bereich der Dachgaube zur Straßenseite zu sehen.

VdS-Meteo-Info bestätigt Blitzeinschläge

völlig zerstört



Bild 1 | Das Schadenobjekt

Bis zum Eintreffen der Feuerwehr und dem Erfolg der Löscharbeiten hatte sich das Feuer so weit ausgebreitet, dass der nicht ausgebaute Spitzboden des Schadenobjektes vollkommen zerstört wurde. Ein Gutachter des IFS, der die Schadenstelle einige Tage später untersuchte, fand das Bild eines gleichmäßigen Abbrandes vor. In dem Dachbereich, in dem die Nachbarin die ersten Flammen gesehen hatte, gab es deutliche Rußbeaufschlagungen und Abschmelzungen an der metallenen Kamineinfassung. Die Beobachtungen während des Feuers und das Brandspurenbild stimmten überein.

Hinweise auf einen elektrotechnischen Defekt, der das Feuer hätte auslösen können, gab es nicht. Ebenso waren keine Anzeichen für eine Brandstiftung zu finden. Die Blitzabfrage bei der VdS-Meteo-Info ergab, dass in der Schadennacht in der Umgebung des Schadenobjektes viele Blitzeinschläge registriert worden waren. Der Informationsdienst zeichnet solche Ereignisse insbesondere für Versicherungen auf und arbeitet mit einer Messgenauigkeit von 300 bis 800 Metern. Anhand der Daten der Meteo-Info und des Spurenbildes konnte der Gutachter bestätigen, dass der Brand zweifellos durch einen Blitzeinschlag ausgelöst worden war. ■



Bild 2 | Das Schadenobjekt aus einer anderen Perspektive



Bild 3 | Der Spitzboden brannte vollkommen aus.

Dieser Schaden ist auf der Internetseite des IFS, www.ifs-ev.org, unter der Rubrik Informationsangebote/Schadenfälle Feuer bzw. Schadenfälle Technik veröffentlicht. Sie finden dort jeweils 30 Schadenfälle beschrieben, die regelmäßig aktualisiert werden.

Herausgeber:

Verband öffentlicher Versicherer
Hansaallee 177
40549 Düsseldorf

Ansprechpartner:

Michael Schmitz
Tel.: 02 11/45 54 242
Fax: 02 11/45 54 45 242
www.voev.de
michael.schmitz@voevers.de



Zeitschrift für Schadenverhütung
und Schadenforschung der öffentlichen
Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktion@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:

Dipl.-Ing. Hartmut Heyde
Am Karlsbad 4-5
10785 Berlin
Tel.: 0 30/26 33 353
Fax: 0 30/26 33 191

Redaktion:

Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Päd. Irene Kölbl
Dipl.-Ing. Wolfgang Raab
Dipl.-Phys. Klaus Ross
Dipl.-Ing. Arno Vetter
Dr. Rolf Voigtländer

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinzustimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:

Dr. K. Dieterle (4-6)
KGV (8)
Empa (8)
VKF (9)
W. Raab (12-14)
Provinzial Rheinland Versicherung AG (15-23)
R. Neumann (24-26)
A. Moors (27-29)
IFS (30, 31)
fotolia (2, 4, 7, 11, 27-28, 30)

Titelfoto: fotolia

Gestaltung und Layout:

Saga Werbeagentur GmbH
Albrecht-Thaer-Straße 10
48147 Münster
Tel.: 02 51/23 00 10
Fax: 02 51/23 00 111
Internet: www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:

Thiekötter Druck GmbH
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: 02 51/14 14 60
Fax: 02 51/14 14 666

Auflage:

14.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

